

Stolberg, Friedrich Leopold Graf zu: Sieh diese heilige Kapell! (1775)

- 1 Sieh diese heilige Kapell!
- 2 Hier ward geboren Wilhelm Tell!
- 3 Hier, wo der Altar Gottes steht,
- 4 Stand seiner Eltern Ehebett!
-
- 5 Mit Mutter-Freuden freute sich
- 6 Die liebe Mutter inniglich,
- 7 Gedachte nicht an ihren Schmerz,
- 8 Und hielt den Knaben an ihr Herz;
-
- 9 Die sprach zu Gott: Er sei dein Knecht,
- 10 Sei stark und mutig und gerecht!
- 11 Gott aber dacht': ich thue mehr
- 12 Durch ihn als durch ein ganzes Heer.
-
- 13 Er gab dem Knaben warmes Blut,
- 14 Des Rosses Kraft, des Adlers Mut,
- 15 Im Felsen-Nacken freien Sinn,
- 16 Des Falken Aug' und Feuer drin!
-
- 17 Dem Worte sein und der Natur
- 18 Vertraute Gott das Knäblein nur,
- 19 Wo sich der Felsenstrom ergeußt,
- 20 Erhub sich früh sein Helden-Geist.
-
- 21 Er wußte nicht, daß seine Hand,
- 22 Durch Gott gestärkt, sein Vaterland
- 23 Erretten würde von der Schmach
- 24 Der Knechtschaft, deren Joch er brach.
-
- 25 Das Ruder und die Genssenjagd
- 26 Hat seine Glieder stark gemacht!
- 27 Er scherzte früh mit der Gefahr,

28 Und wußte nicht, wie groß er war!

(Textopus: Sieh diese heilige Kapell!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64313>)